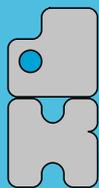


Chäsitzer



Informationen für
die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom
Dorfverein Kehrsatz

Nr. 4 • 2010

Juli / August
38. Jahrgang

Sandcup-Final

Sonntag, 4. Juli, Tennisanlage

bon viva -Velofahren

Freitag, 30. Juli, ab Bahnhof

1.-Augustfeier

Sonntag, 1. August, Blumenhof

Geburtstagsessen der 80-Jährigen

Dienstag, 24. August, Öki

Schlossfest

Samstag, 28. August, Schlössli

Musique simili – Zigeunermusik

Sonntag, 29. August, Öki

Liebe Leserinnen Liebe Leser

Für viele dreht sich seit Mitte Juni alles ums runde Leder weit weg in Südafrika. Von WM-Brot über WM-Wurst bis hin zu WM-Vuvuzelas. Zentrum vieler Abende ist trotz Sommerzeit der Fernseher.

Dieser steht auch im Mittelpunkt des nebenstehenden Interviews, aber aus einem andern Grund. Unsere Gemeindepfarrerin Rebekka Grogg ermöglicht uns als TV-Sprecherin «Wort zum Sonntag» einen Blick hinter die Kulissen dieses Mediums. Und zeigt uns u.a., wie stark Outfit und Stimme das Dranbleiben bei einer Sendung beeinflussen.

Dranbleiben bestimmt die Arbeit des «Elternrat Kehrsatz» wie das Thema «Schulwegsicherheit in unserem Dorf» zeigt. In dieser Chäsitzer-Ausgabe präsentiert eine Arbeitsgruppe nun die Ergebnisse einer Umfrage, die uns alle in irgendeiner Form – ob zu Fuss oder auf Rädern auf unseren Strassen unterwegs – angehen.

Saisonal unterwegs sind die Wildbienen. Für sie gibt es seit dem Artenvielfaltstag ein wunderschönes «Hotel». Ich würde meinen, es verdient mindestens 4 Sterne. Zu bewundern ist es im Blumenhofgarten. Sie können auch mit Kindern hingehen, denn Wildbienen stechen nicht!

Es ist aber nicht das erste in unserem Dorf: Am Helfer/innenabend des DV habe ich zufälligerweise von einem bereits vorher errichteten Wildbienenhotel gehört. Und da ist mir einmal mehr bewusst geworden, was auch zu den Stärken der Freiwilligenarbeit gehört: Sie vernetzt mit ganz unterschiedlichen Dorfbewohner/innen und lässt damit an Informationen teilhaben, die es wert sind, wahrgenommen zu werden.

Margrit Sieber

Menschen in Chäsitz

Rebekka Grogg, Sprecherin «Wort zum Sonntag»

Es gibt beim Schweizer Fernsehen ein Team von zwei Frauen und drei Männern, die abwechslungsweise das «Wort zum Sonntag» sprechen. Dazu gehört für die nächsten anderthalb Jahre unsere (Noch)Gemeindepfarrerin Rebekka Grogg. Sie nimmt uns mit auf einen Blick hinter den Bildschirm und erzählt, wie sie die neue Sicht erlebt.

Rebekka Grogg, am 24. April hatten Sie Ihren ersten, am 29. Mai Ihren zweiten Auftritt als Sprecherin «Wort zum Sonntag» Und wenn diese Chäsitzer-Ausgabe im Briefkasten liegt bereits den dritten. Wie sind Sie zu diesem Job gekommen? Letzten Herbst bekam ich eine Anfrage, ob ich an dieser Aufgabe interessiert sei. Im ersten Moment hielt ich das fast für einen Witz. Aber dann siegte die Neugier, und ich begab mich für ein «Casting» nach Zürich. Dieses war vom Fernsehen und von den reformierten, katholischen und christkatholischen Medienstellen organisiert, die den Leistungsauftrag für diese Sendung wahrnehmen. In dieser ersten Auswahlrunde waren 16 Personen, weshalb ich sehr unbelastet vor die Kamera stand und frisch von der Leber weg zu einem von mir gewählten Thema redete. Heim fuhr ich in der Überzeugung, dass damit eine gute Erfahrung abgeschlossen sei.



Pfarrerin Rebekka Grogg.

Aber dem war offensichtlich nicht so? Nein, ich kam eine Runde weiter – und musste mich schon bald ernsthaft dafür oder dagegen entscheiden. Erst da wurde mir etwas mulmig zu Mute. Nach vielen Gesprächen mit ganz unterschiedlichen Leuten entschied ich mich dafür. Als ich dann in der anschliessenden Ausbildung für weitere Testaufnahmen vor

der Kamera stand, war es vorbei mit der anfänglichen Ruhe.

Was hat Sie an dieser Aufgabe gereizt?
Vor allem das Medium, das unsere Gesellschaft so stark prägt. Das «Wort zum Sonntag» empfinde ich wie einen eratischen Block im Samstagabendprogramm. Nach Tagesschau, Wetter und Reklameblocks kommen diese unaufgeregten vier Minuten. Und dies schon seit ca. 50 Jahren. In dieser Zeit wurde am Auftritt nur wenig verändert. Und trotzdem sind jeweils gegen 500 000 Zuschauende dabei, was etwa einem Marktanteil von 35% entspricht.

Wie fühlen Sie sich diesen Zuschauerinnen und Zuschauern gegenüber, von denen Sie keine und keinen sehen?

Zu Beginn der Ausbildung kam ich mir fast vor wie eine Figur aus «Star Wars»: gebeamt an irgendeinen Ort, um zu Unbekannten zu sprechen. Im Lauf der Ausbildung habe ich dann einen mir eigenen Weg mit diesem Ausgesetztsein in einer anonymen Öffentlichkeit gefunden. Dabei hat der Ausbildungstipp, sich ein Gegenüber wie bei einem Gespräch vorzustellen, bei mir nicht funktioniert. Es findet ja keine Kommunikation statt. Ich stelle mir vielmehr jene Menschen vor, die z'Predigt kommen und hoffe hier wie dort, dass ich mit meinen Gedanken jemanden in einer persönlichen Situation ansprechen kann.



Der Text wird nicht vom Teleprompter abgelesen. Zwei Stichwortkärtchen reichen.



Fotos: Margrit Stieber

Wer Rebekka Grogg am TV verpasst, kann die Sendung auch im Internet herunterladen.

Wie lange dürfen Sie eigentlich sprechen?
Drei Minuten und 40 Sekunden! Da geht es also um Sekunden! Das Ganze ist mit Vor- und Abspann exakt vier Minuten lang. Das heisst also, dass ich mich auf einen Gedanken fokussieren muss. Wenn ich eine biblische Stelle aufnehme, kann ich nicht voraussetzen, dass alle dies kennen. Ich muss also die Zuschauerinnen und Zuschauer zwischen Tagesschau, Meteo, Reklame und Abendsendung kurz und prägnant mit dieser Geschichte abholen.

Wie unterscheidet sich eine Predigt in unserer Andreaskirche inhaltlich zum «Wort zum Sonntag»?

Es gibt da einen grundlegenden Unterschied: Wer z'Predigt geht, besucht einen Gottesdienst. Man geht bewusst hin, betet gemeinsam und lässt sich für den Alltag inspirieren. Vor allem aber ist man Teil der Gemeinschaft. Das alles passiert beim «Wort zum Sonntag» nicht. Da ist man Zuschauerin, Zuschauer im privaten Raum. Ausserdem hat das Gerät einen Knopf, mit dem man sich beliebig aus der Sendung ausklinken kann.

Für das «Wort zum Sonntag» habe ich mir als Ziel gesetzt, einen Gedanken so schlüssig und begründet darzustellen, dass die Zuschauenden dies nachvollziehen können, auch wenn sie vielleicht mit der Aussage nicht einverstanden

sind. Diesem Anspruch liegt mein Beruf als Pfarrerin zugrunde, ich bin da im weitesten Sinn «Fernsehpfarrerin». Ich wünsche mir auch, dass bei einem Bezug zur Bibel die Zuschauerinnen und Zuschauer die Aussage der Bibelstelle nachvollziehen können.

Müssen Sie Ihren Text eigentlich irgendwo zur Prüfung vorlegen?

Nein, das «Wort zum Sonntag» ist total unzensuriert. Es ist sogar gefragt, dass ich als Pfarrerin meine Sicht darlegen kann. Geprüft wird lediglich, ob ich keine Konzessionsverletzung begehe. Ich bespreche den Text jedoch sehr intensiv mit mehreren Leuten und überarbeite ihn mehrmals. In diesem Sinn ist das «Wort zum Sonntag» eine Teamarbeit.

Was uns als Chäsitzer-Leserinnen und -Leser auch interessiert, ist das Drumherum? Welche Vorbereitungen müssen Sie für Ihren Auftritt durchlaufen?

Das «Wort zum Sonntag» ist keine Live-Sendung, sondern eine Aufzeichnung, die jeweils am Vortag in den Kasten kommt. Inhaltlich gut vorbereitet komme ich dann jeweils ins Fernsehsehstudio, wo ich zuerst in die Maske gehe. Das ist für mich ganz ungewohnt, denn ich schminke mich sonst nicht. Maske ist übrigens das richtige Wort, mit dieser Menge Puder möchte ich nicht unter die Leute. Auch die Frisur wird zurechtgezupft.

Für die Aufzeichnung lerne ich den Text nicht auswendig, sondern bereite mich intensiv vor und nehme Stichworte mit. Beim «Wort zum Sonntag» lesen wir den Text nicht am Teleprompter ab. Das Aufnahmestudio ist jeweils für eine Stunde reserviert. Es gleicht einem schwarzen Kasten, an dessen Seiten die Kulissen für «Glanz und Gloria» lagern. Aufgezeichnet wird das Ganze als Block. Die Aufzeichnungen werden dann grad beurteilt und die beste ausgewählt.

Das Outfit am TV ist eine wichtige Sache. Wer berät Sie? Wie weit können Sie sich einbringen?

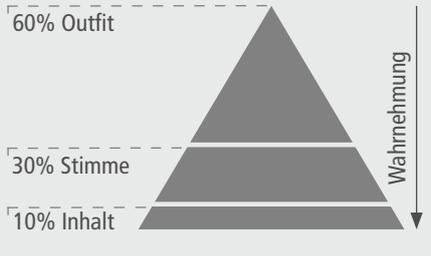
Bei Fernsehauftritten entscheidet sich innerhalb der ersten Sekunden, ob die Zuschauer bis zum Inhalt vorstossen. Das heisst, wenn Outfit und/oder Stimme nicht passen, wird der Inhalt nicht aufgenommen.

Für den Auftritt gibt es eine Kleiderberatung, die ich gerne in Anspruch nahm. Beim ersten Mal brachte ich meine schönsten Kleider mit. Fazit: alles fernsehtauglich! Ich werde also am TV weder gemusterte Stoffe noch Leinenkleider tragen. Bei letzterem würde man jedes Fältchen sehen – und davon prompt abgelenkt werden. Nicht fernsehtauglich ist übrigens auch die Farbe Schwarz. Empfohlen werden etwa zwei bis drei fernsehtaugliche klassische Outfits, die ich mir jetzt angeschafft habe. Und die ich abwechslungsweise tragen kann.

Haben Sie grad einen praktischen Tipp für den Alltag zur Hand?

Wenn bei einem Auftritt das Outfit nicht ablenken, sondern der Inhalt zen-

Wahrnehmung am Bildschirm



Outfit und Stimme können massiv vom Inhalt ablenken.

tral sein soll, müssen die Farben der Kleider unten und aussen dunkler und innen heller aufeinander abgestimmt sein. Das gilt nicht nur fürs TV, sondern auch für wichtige Situationen wie etwa ein Vorstellungsgespräch.

Wie verhalten sich denn Inhalt und Auftritt zueinander?

Man hat uns gesagt, dass wir eine Hälfte für den Auftritt und die andere für den Inhalt aufwenden sollen.

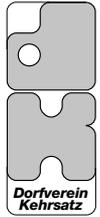
Wie schauen Sie seit Ihrem eigenen Auftritt Live-Fernsehsendungen an?

Ganz anders. Seit meiner Ausbildung und den ersten Auftritten beachte ich Details und ihre Wirkung: Was tragen die Moderatorinnen, wie kombinieren sie ihr Outfit, wie stehen sie da? Wie begrüssen sie ihre Zuschauer, wie verabschieden sie sich? Ich selber bin noch dran, meine persönliche Note zu entwickeln.

Margrit Sieber

Dorfverein

Ikebana



Entdecken Sie die andere Schönheit unserer Pflanzen- und Blumenwelt durch Ihre eigene Kreativität mit Hilfe der japanischen Blumenkunst «Ikebana».

Der Kurs ist geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene. Wir lernen gemeinsam die verschiedenen Ikebana-Stile.

Datum: Dienstag, 24. August, 7. und 21. September 2010

Kursort: Gurtenzimmer im Öki
Zeit: 9.15–11.15 Uhr und/oder 19.30–21.30 Uhr

Preis: CHF 43.– pro Lektion, inkl. Blumen (Reduktion für Mitglieder Dorfverein)

Mitbringen: falls vorhanden: Schale (Durchmesser ca. 30 cm/Rand ca. 5 cm), Blumenschere, Blumenigel, Lappen

Anmeldeschluss: bis drei Tage vor jedem Kurstag

Anmeldung + weitere Infos:
Kyoko Ulrich-Kajita,
Eichenrain 37, 3122 Kehrsatz,
Tel. 031 961 56 45/ 079 754 91 83,
kyokoulrich@hotmail.com

Mein Verein – Dorfverein



Malatelier Dorfverein

Für Kinder ab 3 Jahren:
«freies Malen» – eine

vergnüglihe Stunde in kleinen Gruppen von max. 7 Kindern.

Für Kinder ab 4 Jahren: «Malen+Werken» – neben Pinsel, Farbe und Papier kommen Materialien zum Schneiden, Kleben, Kneten usw. Schürzen vorhanden, Versicherung nicht eingeschlossen.

Ort: speziell eingerichteter Jugendraum im Ökumenischen Zentrum

Öffnungszeiten: nach Absprache mit den Eltern jeweils Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag.

Infos bei Brigitta Wenger
Kosten: 1 Stunde «freies Malen» Fr. 8.50 (Mitglieder Dorfverein Fr. 7.50);

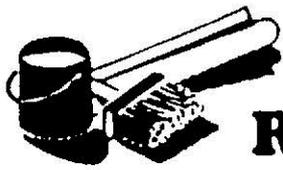
1½ Stunden «Malen+Werken» Fr. 13.– (Mitglieder Dorfverein Fr. 11.–)

Auskunft/Anmeldung:

Brigitta Wenger, Eigerweg 4, 3122 Kehrsatz, Tel. 031 961 51 51



Gemusterte Stoffe sind nicht fernsehtauglich. Rebekka Grogg musste sich ein entsprechendes Outfit zulegen.



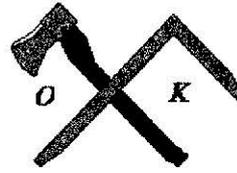
René Hänni

Malergeschäft
3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 30 13

Seit Jahrzehnten ein guter Partner für

- Malerarbeiten
- Gipsarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Isolationen
- Antiriss-System für Fassaden
- Gerüstbau (eigenes Gerüst)
- Eigene Farbmischanlagen

Mitglied des
 Schweizerischen
 Maler- und Gipsermeister-
 Verbandes SMGV



Kaiser Holzbau

Zimmerei – Innenausbau
 Umbauten - Renovationen

www.kaiser-holzbau.ch

Kirchackerweg 31 A
 3122 Kehrsatz

Tel. 031 964 10 88
 Fax: 031 964 10 86
 Natel : 079 235 25 74

MALEREI Bruno Müller AG

Maler-, Gipser-,
 Tapezierarbeiten
 Neu- und Umbauten

Selhofen 44, 3122 Kehrsatz
 Telefon 031 961 35 19
 Natel 079 651 45 49

LANDI Laden Belp – Ihr Freizeitspezialist

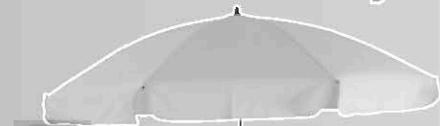
Donnerstag, 1. Juli bis
 Mittwoch, 14. Juli 2010

Auszugstisch Holz

Eukalyptusholz FSC, geölt, mit Schirmloch,
 170/230 x 100 cm. 78423



296.-
 statt 349.-



TOP ANGEBOT
9.90

SOLANGE VORRAT!



Sonnenschirm Merida

Ø 180 cm, mit Knick-
 vorrichtung. Farbe: Blau,
 rot, natur, gelb. UV-Schutz:
 Gut. 78649

Klappsessel Alu/ Kunststoffgeflecht

Gestell Aluminium,
 Kunststoffgeflecht
 braun,
 5 Positionen
 verstellbar.
 78444



135.-
 statt 159.-

Klappsessel Holz/Alu

Gestell Aluminium,
 Eukalyptusholz VFSC,
 geölt, 5 Positionen
 verstellbar.
 78435



116.-
 statt 129.-

Kinderpool

Wand und Boden aufblasbar.
 147 x 33 cm.
 79263

DAUERTIEFPREIS
9.90

Landi

BELP-LÄNGENBERG

LANDI Belp-Längenberg
 LANDI Markt
 Aemmenmattstrasse 4, 3123 Belp
 Telefon 031 812 40 00



An der Zufahrt zum Flughafen
 Bern-Belp

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
 08.00 bis 18.30 Uhr durchgehend
 Samstag
 08.00 bis 17.00 Uhr durchgehend



Hauptversammlung Dorfverein

**Gesucht:
Neue Vorstandsmitglieder**

Die HV des Dorfvereins gab Aufschluss über die erfolgreichen Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr. Dauerthema bleibt die Nachfolge im Vorstand.

Die Statuten des DV sehen eine Amtszeitbeschränkung von acht Jahren vor. «Das macht Sinn, denn neue Leute bringen neue Ideen», betonte Präsidentin Margret Lehmann an der 38. HV des DV. Bis 2012 erreichen fünf der acht Vorstandsmitglieder diese Grenze. Schwerpunkt der kommenden Vorstandsarbeit ist deshalb die Suche nach interessierten Chäsitzer und Chäsitzerinnen, um in einem «aktiven Vereinsvorstand ihre Kreativität und ihr Organisationstalent zu entfalten und viele spannende Kontakte zu pflegen.»

Traditionell erfolgreich

Schwerpunkte des verflossenen Vereinsjahres bildeten einmal mehr die traditionellen Veranstaltungen mit dem Höhepunkt «Wiehnachtsmärit». Dazu begannen die Vorbereitungen bereits im August. Neu waren Ruth und Andreas Peraccini für das Raclettestübli zuständig. Sie werden diese Aufgabe auch dieses Jahr übernehmen.

Erfolgreich verlief auch die Jassmeisterschaft. Die Erhöhung des Startgeldes von 20 auf 25 Franken gab Beat Roschi etwas mehr Spielraum für die Bestückung des Gabentisches. Gut arbeiteten die Herbst- und Frühlingbörsen, die – so Vreni Kaspar – dank einem engagierten und eingespielten Helferinnenteam reibungslos funktionierten.

Im letzten Jahr besuchten 68 Kinder, aufgeteilt auf drei Vormittage, das Malatelier. Die Leiterinnen Brigitta Wenger und Eva Matti öffneten ihr Atelier auch am Wiehnachtsmärit und konnten dabei ebenfalls 68 Kinder beschäftigen. Gut besucht waren auch die regelmässig durchgeführten Ikebana-Kurse von Kyoko Ulrich. Der «Tanztreff» findet weiterhin am Mittwochabend statt. Seit vier Jahren bietet der «Frauentreff» vor allem auch Neuzuzügerinnen eine Gelegenheit, sich über unser Dorf und seine Angebote zu informieren und erste Kontakte herzustellen.

Der DV ist der Herausgeber des *Chäsitzers*. Im abgelaufenen Vereinsjahr er-



Foto: M. Sieber

Die «Pandidos»-Steelband aus Neuenegg untermalte mit karibischen Melodien den Helfer/innen-Abend.

schienen wiederum sechs Ausgaben mit durchschnittlich 24 Seiten. Auf Wunsch der zuständigen Gemeinderätin Kathrin Annen und in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung hat der frühere *Chäsitzer*-Redaktor Arnd Eschenbacher eine Liste der Kehrsatzer-KMU zusammengestellt. Diese Liste befindet sich in den Ausgaben 3/2010 und 4/2010 jeweils in der Heftmitte zum Heraustrennen.

Mithilfe

Der DV half auch bei der 1-Augustfeier der Gemeinde und beim Gemeindeprojekt «bon viva» mit. Bei letzterem organisierte er nicht selber, sondern stellte je nach Thema Kontakte zwischen Interessierten her.

Rechnung und Ausblick

Ausgeglichen zeigte sich die Vereinsrechnung und erfreulich entwickelte sich das Vereinsvermögen. Auf Antrag des Vorstands bleibt der Mitgliederbeitrag unverändert. Mit dem im Frühling 2009 erfolgten Druckereiwchsel für den *Chäsitzer* konnten die Druckkosten erheblich gesenkt, was sowohl dem DV als auch der Gemeinde zugute kommt. Letztere trägt einen prozentualen Anteil am Defizit.

Im kommenden Vereinsjahr werden die traditionellen Anlässe wieder durchgeführt. Auch die Mithilfe bei der 1. Augustfeier und bei «bon viva» ist gesichert. Hingegen wurde die Organisation eines Dorffests vorläufig zurückgestellt. Einerseits kann das der DV nicht alleine auf die Beine stellen, andererseits sind für 2011 bereits grosse Anlässe in der Region angekündigt.

Verschiedenes

Gemeinderätin Kathrin Annen bedankte sich im Namen ihrer Kommission und der Gemeinde für das Engagement des

DV. Für das für 2012 geplante Generationenprojekt wird die Unterstützung der Vereine gefragt sein.

Im Anschluss an die HV fand der Helfer/innen-Abend statt mit dem traditionellen Fondue chinoise, musikalisch beflügelt durch die «Pandidos»-Steelband aus Neuenegg.

Margrit Sieber



Dorfverein –
mein Verein

- Ich arbeite gerne bei bestimmten Anlässen mit.
- Ich habe Ideen für ein Dorffest.
- Die Vorstandsarbeit interessiert mich.

Name:

Vorname

Adresse:

Tel./E-Mail:

Zu senden an:
vorstand@dorfvereinkehersatz.ch,
oder per Post an Dorfverein Kehrsatz,
Postfach 24, 3122 Kehrsatz.
Die Präsidentin des DV, Margret Lehmann,
079 285 20 74, gibt Ihnen gerne Auskunft.

Schulen

Ergebnisse Umfrage Schulwegsicherheit

Wie gefährlich schätzen Sie die Schulwege in Kehrsatz ein?

Dies ist eine der 10 Fragen aus dem Fragebogen, der vom Elternrat Kehrsatz im November 2009 an alle Eltern von kindergarten- oder schulpflichtigen Kindern versandt wurde. Der beachtliche Rücklauf an Fragebögen von 43% zeigt das grosse Interesse der Eltern am Thema Schulwegsicherheit.

Wozu diese Befragung?

Auslöser für die Umfrage waren gehäufte Meldungen von gefährlichen Verkehrssituationen, in die Kinder involviert waren. Der Elternrat versandte 324 Fragebögen mit dem Ziel, folgende Fragen zu ergründen:

- Wie schätzen die Eltern die Gefährdung ihrer eigenen und anderer Kinder auf dem Schulweg ein?

- Wo sehen die Eltern Handlungsbedarf?
- Welche Verbesserungen und Lösungsansätze schlagen die Eltern vor?

Wie schätzen die Eltern die Gefährdung ihrer eigenen und anderer Kinder auf dem Schulweg ein?

Diese Frage wurde von den Eltern auf den ersten Blick widersprüchlich beantwortet. Einerseits schätzen 75% der Eltern die Gefährdung der eigenen Kinder im Durchschnitt als eher tief ein. Andererseits beschreiben dieselben Eltern eine Vielzahl beobachteter prekärer Situationen mit anderen Kindern (157 Fälle). Mögliche Erklärung könnte sein, dass die Eltern nicht nur mehr Gelegenheiten haben, fremde Kinder zu beobachten,

sondern auch geneigt sind, bei fremden Kindern ein Fehlverhalten eher wahrzunehmen als bei den eigenen Kindern. 25% der Eltern erachteten den Schulweg als gefährlich bis sehr gefährlich. Diese Zahl lässt aufhorchen.

Wo sehen die Eltern vor allem Handlungsbedarf?

Die Ergebnisse der Befragung bestätigen bekannte Gefahrenorte und -situationen und decken weniger beachtete auf (vgl. Abb. 1). Es ist nachvollziehbar, dass die stark befahrenen und kurvenreichen, steilen Strassen als gefährlich eingestuft werden. Ebenfalls bildet der Bahnübergang einen bekannten Gefahrenherd. Erstaunlicher ist, dass die Zebrastreifen negativ bewertet werden. Die Vorrtrittsregel für Fussgänger scheint zu wenig bekannt zu sein oder zu wenig angewandt zu werden. Beim Zebrastreifen verhalten sich die Kinder zögerlich und unsicher und die Autofahrenden halten für wartende Personen oft nicht an. Im Sommer 2009 erlebten viele Eltern die Einführung der Zone mit Tempo 30 im Sandbühl als negativ und verunsichernd. Die Kinder vermissen die vertrauten Zebrastreifen und die Autofahrenden sind gemäss Eltern oft zu schnell unterwegs und stoppen für Wartende nicht mehr. Die Verkehrsregel besagt: In einer Zone mit Tempo 30 gibt es keine Zebrastreifen und die Fussgänger haben keinen Vortritt. In dieser Situation ist Toleranz von beiden Seiten gefordert.

Die Autos sind meistens die Auslöser von gefährlichen Situationen (vgl. Abb. 2+3). Die Eltern betonen aber auch, dass ihre Kinder sich selbst durch unbedachtes Verhalten gefährden (z.B. zu zweit auf Velo / Scooter, ohne Licht, Spielen auf dem Trottoir).

Welche Verbesserungen und Lösungsansätze schlagen die Eltern vor?

Die vielen eingebrachten Massnahmen lassen sich in zwei Kategorien einteilen: Verhaltensänderung der Verkehrsteilnehmenden und Bauliches/Infrastruktur (vgl. Tabelle). Es ist bemerkenswert, wie stark der Einsatz der Polizei gefordert wird: einerseits in der Verkehrserziehung der Kinder, andererseits als Kontrollinstanz. Die Eltern nehmen sich selbst auch in die Pflicht, denn die Verantwortung für den Schul- und Kindergartenweg liegt bei ihnen. Im Bereich Infrastruktur schlagen die Eltern unter anderem eine

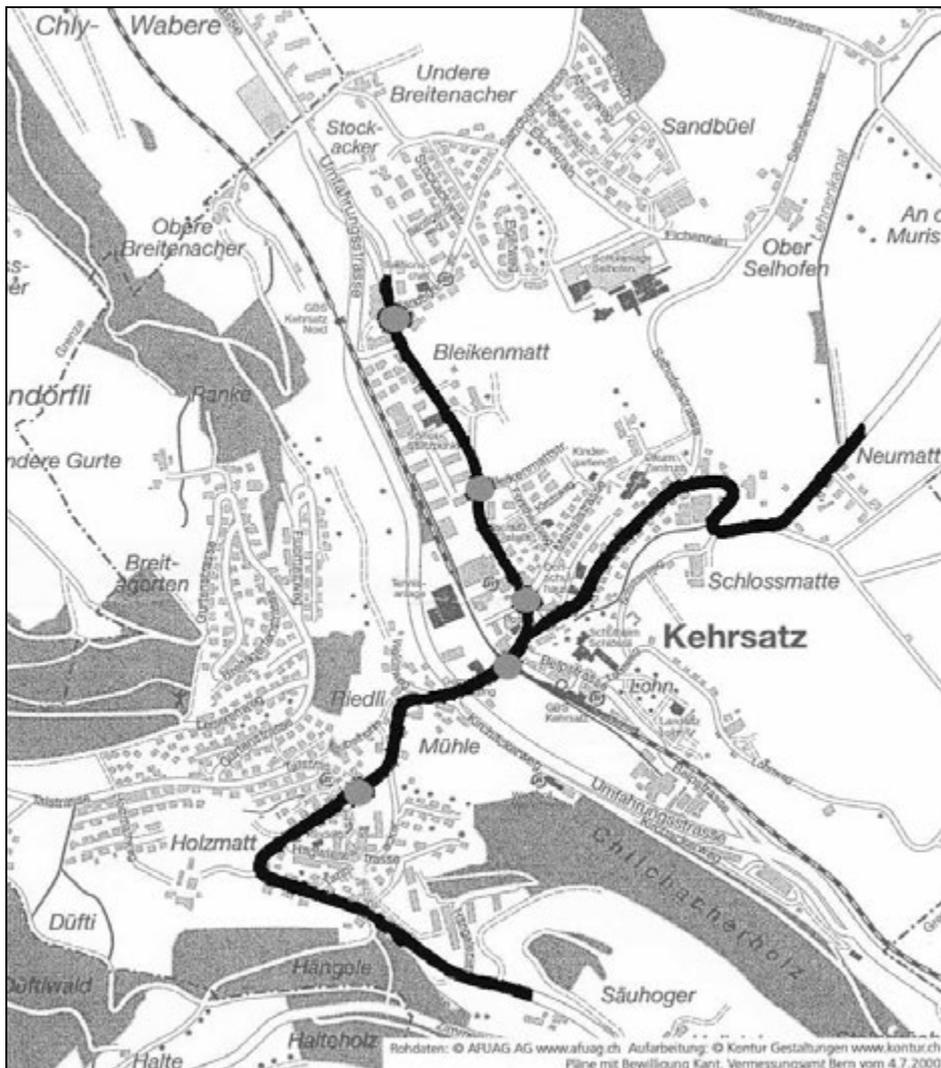


Abb. 1: Meistgenannte gefährliche Situationen.

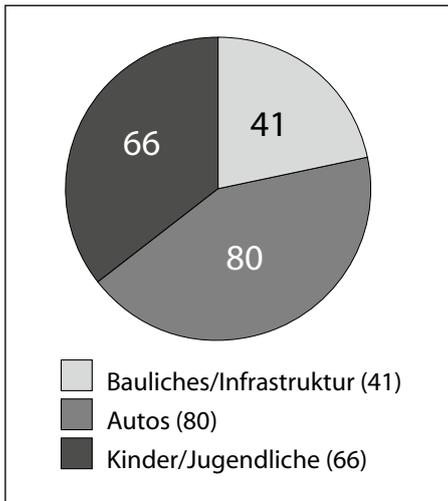


Abb. 2: Genannte gefährliche Situationen.

verbesserte Signalisation oder weitere Verkehrsberuhigungsmassnahmen (z.B. Tempo 20/30, Bodenwellen) vor.

Wie geht es nun weiter?

Die Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit führte erste Gespräche mit den Gemeindebehörden, den Schulleitungen und dem Polizeiiinstruktur. Es besteht Einigkeit, dass die Schulwegsicherheit in Kehrsatz ein Dauerthema ist.

Die Gemeinde, die Polizei und die Schulleitungen analysieren die Ergebnisse der Umfrage vertiefter und leiten gegebenenfalls weitere Massnahmen ein. Es steht bereits fest, dass die Informationen an die Bevölkerung verstärkt werden. Der Polizeiiinstruktur hat versichert, dass er die heiklen Gefahrenorte in Kehrsatz gezielter mit den Kindern behandeln wird. Die Schule klärt ab, in welcher Form die Lehrerschaft das Thema Schulwegsicherheit noch konkreter in den Schulalltag integrieren kann. Der Elternrat Kehrsatz unterstützt, wo mög-

lich, alle Beteiligten bei der Umsetzung der Massnahmen.

Schulwegsicherheit – es betrifft uns alle!

Die Schulwegsicherheit ist ein Thema, bei dem alle Beteiligten fortwährend gefordert sind:

- Die Eltern, die für ihre Kinder Vorbildfunktion im Umgang mit dem Verkehr übernehmen. Sie leiten an und üben mit ihren Kindern, wie sie sich auf dem Schulweg korrekt zu verhalten haben.
- Die Polizei, die die Kinder und andere Verkehrsteilnehmende instruiert und kontrolliert.
- Die Lehrkräfte, die richtiges Verhalten auf dem Schulweg fördern und einfordern.
- Die Gemeinde, die Rahmenbedingungen schafft, damit ein sicherer Schulweg möglich wird.
- Die Bevölkerung, die in Kehrsatz wohnt und auf den Strassen in Kehrsatz unterwegs ist. Alle können Mitverantwortung übernehmen, indem sie als Verkehrsteilnehmende Vorbilder sind und indem sie Zivilcourage haben, Verkehrsteilnehmende bei falschem Verhalten darauf aufmerksam zu machen.

*Für den Elternrat Kehrsatz
Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit:
Claudine Aeberli, Maegy Leuthy und
Alex Wehrli*

Der detaillierte Bericht mit allen Abbildungen kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden:
www.elternrat-kehrsatz.ch
Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an: c.aeberli@motiv-ch.ch, maegy.leuthy@gmx.ch

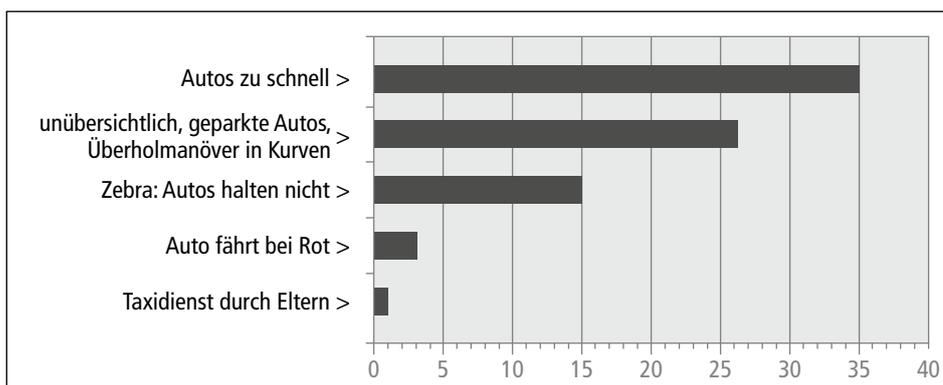


Abb. 3: Gefährliche Situationen mit Autos.

**Was tun?
Vorgeschlagene
Massnahmen**

Verhaltensänderung Verkehrsteilnahme	Anzahl Nennungen
Instruktion durch Polizei (Verkehrserziehung)	34
Verkehrskontrolle durch Polizei (z.B. Radar)	24
Instruktion durch Eltern	18
Helmobligatorium für Velo- / Scooterfahrende	2
Eltern machen Verkehrsdienst	2
Kurs für Scooter, evtl. Scooterverbot	2

**Bauliches /
Infrastruktur**

Bessere Signalisation (Warntafel, Blinklicht)	22
Trottoir bauen / verbreitern	10
Temporeduktion: Einführung Zone 20 / 30 / 40	10
Verkehrsberuhigung (Bodenwelle)	8
Strassenbeleuchtung neu oder verbessern	7
Ampel verschieben / neue Ampel anbringen	4
Bahnunterführung / Bahnüberführung	4
Fahrverbot mit Zubringerdienst (z.B. Flugplatzstrasse)	4
Schulbus	3
Splitt streuen und salzen	3
Neuer Weg über Bleikenmatt zum Eigerweg / Schulhaus Selhofen	3
Hecke zurückschneiden	3
Zebra verschieben / neuer Zebrastreifen	3
Kreisel (Kreuzung Brunello)	2
Plexiglaswände, Spiegel	2
Velospur entlang Bernstrasse	2
Geländer bei Treppe (Öki)	1
Geländer als Schutz für Fussgänger	1
Erweiterung Weg	1
Längere Grünphase bei Ampel	1
Rössliparkplatz ist kein Schulweg	1
Betonblöcke weg in 30er Zone	1
Umfahrung Kehrsatz	1



Kindergärten und Schulen

Spiel- und Sporttag 2010

Im Vorfeld waren alle gespannt: Kann der diesjährige Spiel- und Sporttag bei Sonnenschein durchgeführt werden oder geben Kälte und Regen den Ton an? Der Sommer setzte sich durch.

Bei herrlichem Sommerwetter starteten die Schüler und Schülerinnen am Vormittag zum Postenlauf. Wiederum waren viele lustige, spielerische und sportliche Herausforderungen für die Kids und Teenies aufgestellt. In gemischten Gruppen – vom Kindergärtler bis zum Neuntklässler – kämpften sich alle mit viel Geschick, Motivation und gegenseitiger Hilfe von Posten zu Posten.

Kurz vor Mittag sammelten sich dann alle Schülerinnen und Schüler auf dem Rasenplatz, um sich in Geschwindigkeit und Geschicklichkeit zu messen. Rund 400 Kinder rannten bei der abschliessenden Stafette über den Platz. Alle waren dabei: Schüler feuerten ihre Klassenkameraden an, Eltern fieberten mit, Lehrkräfte und Eltern hielten konzentriert die Stoppuhren in Händen.

Der Elternrat kümmerte sich wiederum um das leibliche Wohl. Ob Hot-Dog, Bratwurst, Früchte, Gemüse oder der diesjährige Renner «Dürüm», alle fanden etwas Passendes.

Mit viel Engagement spielten nachmittags die verschiedenen Klassen-Bands ihre durchs Jahr geübten Musikstücke. So mancher Zuschauer und Zuhörer staunte über die gelungenen Auftritte und spendete den Schülern viel Applaus. Reger Andrang herrschte beim Schminken und Frisieren unter den Bäumen. Da wurden richtige Kunstwerke in die Gesichter und auf die Köpfe der Kinder gezaubert. Viel Betrieb herrschte auch bei den Fussball-, Volleyball- und Unihockeyturnieren. Und beim Penalty-Schiessen suchte man den besten Torschützen. Kids und Teenies, Lehrkräfte, Eltern und andere Besucher haben sich am späteren Nachmittag mit vielen guten Erinnerungen auf den Heimweg gemacht. Das OK Spieltag bedankt sich bei allen Helfer- und Helferinnen, den Sponsoren und den Kindern – ohne die ein solcher Anlass nicht durchführbar wäre – für ihren grossen Einsatz. In Erinnerung bleibt ein gelungener, zufriedener Tag.



Stafettenrennen.



Achtung, fertig, los...



Bereitstellen des Schüler-Znünis.



Verdiente Znüni-Pause.



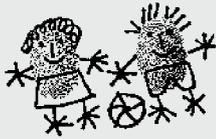
Grill-Männer beim Einsatz.



Auftritt der Schüler-Bands.

OK Spieltag

Spielgruppe Kehrsatz



Was ist eine Spielgruppe?

Im Zentrum der Spielgruppe steht das Kind vor seiner Kindergartenzeit, mit seinen Bedürfnissen nach Spiel, Bewegung, Ausdruck und Ruhe.

Das Kind erweitert sein Betätigungsfeld und sein soziales Beziehungsnetz und lernt, sich in einer Gruppe Gleichaltriger sozial zu verhalten. Dazu ist eine konstante Kindergruppe die beste Voraussetzung. Diese Konstanz ist ein wichtiger Unterschied zum Kinderhütendienst.

Kleinkinder wollen aktiv tätig sein und nicht nur beschäftigt werden. Im Gegensatz zum Kindergarten hat die Spielgruppe keinen fixen Spiel- und Lehrplan – das Kind bestimmt weitgehend die Aktivitäten. Sie bietet den Kindern jedoch viel Freiraum für Entdeckungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Die Leiterin unterstützt die freie Spielaktivität der Kinder. Sie ist zuerst Beobachterin und dann erst Animatorin, denn ihre Tätigkeit geht von den Kindern und der Gruppenaktivität aus.

Was bringt sie dem Kind?

Das Kind freut sich am Spiel mit Gleichaltrigen, lernt einstecken, sich durchsetzen und mit Gefühlen umgehen. Es kann seine handwerklichen, sprachlichen und motorischen Fähigkeiten erweitern, seine Kreativität entfalten und Erfahrungen mit Materialien sammeln. Es kann seine Selbständigkeit erproben und Normen, Regeln und Grenzen erfahren. Es löst sich leichter von seinen engsten Bezugspersonen und findet so einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten.

Anmeldung für die Spielgruppe ab August 2010

Ort: Die Spielgruppe findet jeweils an einem Vormittag von 9–11.30 Uhr im Spielgruppenraum in der Schulanlage Selhofen (bei der Sek-Turnhalle) statt.

Kosten: pro Morgen Fr. 14.–, dazu Grundgebühr Fr. 40.– pro Semester.

Anmeldung: für Kinder ab ca. 3½ Jahren.

Kontaktpersonen: Barbara Merz, Tel. 031 961 10 18, Ruth Winkler, Tel. 031 961 63 81
Möchten Sie Ihr Kind anmelden? Bitte benützen Sie den Anmeldetalon.



Anmeldetalon für Spielgruppe



Name: _____

Vorname: _____

Knabe Mädchen

Geburtsdatum: _____

Muttersprache: _____

Wohnadresse: _____

Telefon Eltern: _____

Bitte bis **17. Juli 2010** einsenden an: Frau Barbara Merz, Flugplatzstrasse 12, 3122 Kehrsatz
Es steht nur eine beschränkte Anzahl von Spielgruppenplätzen zur Verfügung. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

News rund um Bücher

Bibliotheken

Unsere Bibliotheken erfreuen sich grosser Beliebtheit. Dazu tragen ganz wesentlich die langjährigen und initiativen sechs Bibliothekarinnen bei, welche mit grossem Engagement unsere Leserinnen und Leser bedienen und für einen aktuellen und umfangreichen Medienbestand sorgen.

Leider reduziert sich der «harte Kern» per Ende Juli, verlässt uns doch Doris Lyoth nach 33-jähriger Mitarbeit in den Bibliotheken. Davon hat sie in den letzten 15 Jahren die Jugendbibliothek in der Schulanlage Selhofen geführt und die jungen Leserinnen und Leser mit viel Umsicht betreut. Ihr zur Seite standen Frau Françoise Rohrbach und Frau Ruth Wirz. Beide treten nach 15-jähriger Mitarbeit ebenfalls aus dem Team der Jugendbibliothek aus. Diese drei Mitarbeiterinnen haben sich gemeinsam mit grossem Interesse und viel Freude dem Verleih von Jugendmedien gewidmet. Diese Aufgabe möchten sie auch gemeinsam in eine neue



Foto: M. Sieber

Sie betreuten in den letzten 15 Jahren die Jugendbibliothek im Selhofen (v.l.) Françoise Rohrbach, Doris Lyoth und Ruth Wirz.

Verantwortung übergeben. Gemeinderat, Schule und Verwaltung danken Frau Lyoth, Frau Rohrbach und Frau Wirz für ihren unermüdlichen Einsatz und die stets hilfsbereite und freundliche Betreuung.

Ab August setzt sich das Team der beiden Bibliotheken wie folgt zusammen:

- Frau Elsbeth Süsskind, Bibliotheksleiterin,
- Frau Carmen Staub, Mitarbeiterin mit absolvierter Grundausbildung und Stellvertretung der Bibliotheksleiterin,

- Frau Ruth Wirz, Mitarbeiterin mit absolvierter Grundausbildung (Einsatz vorwiegend in der Dorfbibliothek),
- Frau Manuela Tamborini, Mitarbeiterin in Ausbildung.

Wir wünschen dem Bibliotheksteam viel Erfolg und Befriedigung bei der Arbeit und danken ihm für die Mitarbeit im Verwaltungsteam und das Erbringen der Dienstleistungen für die «ältere und jüngere Leserschaft» in unserem Dorf.

Gemeinderat



yoga für Schwangere

sich und das Kind
bewegen – geniessen – entspannen

Mit sanften Atem- und Entspannungsübungen, sowie Körper-, Konzentrations- und Gleichgewichtsübungen werden Sie optimal durch die Schwangerschaft begleitet und auf die Geburt vorbereitet.

Fortdauernde Kurse Dienstag 18.45–20.00 Uhr

Ab 18. Schwangerschaftswoche – der Einstieg ist jederzeit möglich! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kursort: Bernstrasse 99 **Kehrsatz**
Anmeldung: Regina Lerch, dipl. Yogalehrerin YS /
EYU dipl. Pflegefachfrau
031 961 08 12
Mobile: 079 713 09 31
ashraya@bluewin.ch
www.ashraya.ch

Weitere Kurse: Hatha yoga, yoga für Seniorinnen
und Senioren, yoga nidra

Malerei
AAA
Hodler AG
Kirchackerweg 31
3122 Kehrsatz

*Mehr als eine
Malerei*

gipsen, isolieren,
gestalten & tapezieren

Besuchen Sie uns unter:
malereihodler.ch

Oder rufen Sie gleich an:
031 961 58 62

URS MARTI

SCHREINEREI

3122 KEHRSATZ

BERNSTRASSE-11 031 961-64-78

Allgemeine Schreinerarbeiten *Küchenbau*
Neu- und Umbau *Reparaturarbeiten*
Wohnungsrenovation *Türen und Schränke*
Täferarbeiten *Glaserarbeiten*

**Hier könnte Ihr
Inserat stehen!**



Die grosse Erlebniswelt.
für Bild, Ton & Wohnen!

Bernstrasse 95
3122 Kehrsatz-Bern
Telefon 031 963 15 15
www.kilchenmann.ch

Kilchenmann
AUDIO • TV • VIDEO

class

Behörden / Verwaltung



Öffnungszeiten

Montag	18 bis 20 Uhr
Mittwoch	9 bis 11 Uhr
Donnerstag	14.30 bis 16.30 Uhr

Neue Bücher

Romane

Agus, M.	Die Gräfin der Lüfte
Arnaldur, I.	Frevelopfer
Baldacci, D.	Die Spieler
Binchy, M.	Wege des Herzens
Camilleri, A.	Die Farbe der Sonne
Franz, A.	Eisige Nähe
Gäbel, J.	Pittys Blues
Gallay, C.	Die Brandungswelle
Hake, C.	Mein geteiltes Herz
Hart, J.	Das letzte Kind
Hay, E.	Nachtradio
Keegan, N.	Schwimmen
Khadra, Y.	Die Schuld des Tages an die Nacht
Kinkel, T.	Im Schatten der Königin
Lenz, P.	Der Goalie bin ig
Mandanipur, S.	Eine iranische Liebes- geschichte zensieren
Mazetti, K.	Mein Leben als Pinguin
Meyers, R.	Heute und in Ewigkeit
Milner, D.	Der Tag, an dem Marilyn starb
Morgan, B.	Befleckt
Mühl, M.	Menschen am Berg
Oates, J.	Geheimnisse
Pasztor, S.	Ein fabelhafter Lügner
Patterson, J.	Letzter Gruss
Picoult, J.	Zeit der Gespenster
Rankin, I.	Ein reines Gewissen
Riebe, B.	Die Prophetin vom Rhein
Rothmaier, B.	Fischvogel
Sardou, R.	Advocatus Diaboli
Sparks, N.	Mit dir an meiner Seite
Thomas, C.	Der König der Komödianten
Truong, M.	Bitter im Mund
Trussoni, D.	Angelus
Zahno, D.	Rot wie die Nacht
Zusak, M.	Die Bücherdiebin

Sachbücher

Donda, V.	Mein Name ist Victoria
Jul, J.	Pubertät – wenn Erziehen nicht mehr geht
Piepgas, I.	Meine Freundin, die Nonne
Schönberger, M.	Don't worry, be sixty

Bilderbücher

Burg, S.	Oskar und Karotte-Kopf hoch kleiner Hase
Butler, M.	Der kleine Igel und die rote Schmusedecke
Lips, R.	Globi bei der Post
Sansone, A.	Das grüne Küken
Schmachtl, A.	Juli Löwenzahn: Schatz- suche im Möhrenbeet
Skrzypczak, U.	Simba, Duma, Tembo: So leben Tierfamilien in Afrika

Dorfbibliothek

Umfrage

Möchten Sie gerne Bücher lesen, sind jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage, uns in der Bibliothek zu besuchen?

Bitte melden Sie sich bei der Leiterin der Dorfbibliothek, Elsbeth Süsskind, Tel. 031 961 48 55, elsbeth.suesskind@kehrsatz.ch

Wir werden dann die Möglichkeiten abklären, um die gewünschten Bücher vorbeizubringen.

Ihr Bibliotheksteam

Liebe Leserinnen und Leser

Während den Sommerferien vom 3. Juli bis 15. August 2010 ist die Bibliothek immer am Montag von 18–20 Uhr für Sie geöffnet. Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit mit viel Zeit für gute Bücher.

Ihr Bibliotheksteam

Chäsitz – üses Dorf

KMU – zweiter Teil

Unser Dorf ist nicht nur zum Wohnen da, sondern auch zum Arbeiten. In der Heftmitte findet sich nun der zweite Teil dieser KMU-Liste. Erneut eine wahre Fundgrube.

Der erste Teil der bei der Umfrage sich gemeldeten KMU wurde in der *Chäsitzer*-Ausgabe 3/2010 publiziert. Und er wurde beachtet. Spontan gab es ganz verschiedene Anfragen. Festzuhalten ist, dass in zwei Teilen all jene KMU publiziert werden, die sich bei der Umfrage durch die Gemeinde im letzten November ausdrücklich bereit erklärten, im *Chäsitzer* aufgeführt zu werden. Angefragt wurden dabei all jene, die sich auf der Gemeindeverwaltung als KMU eingetragen haben. Dies erklärt u.a., dass nicht alle Selbständigerwerbenden diese Umfrage erhalten haben und deshalb auch nicht aufgeführt sind. Die Redaktion des *Chäsitzer* selber hat aus Datenschutzgründen gar keinen Zugang zu dieser Liste und muss entsprechende Anfragen immer an die Gemeindeverwaltung verweisen.

Neu wird unser Dorfmagazin auf der Internetseite der Gemeinde

– www.kehrsatz.ch –

aufgeschaltet. Und zwar ab der Ausgabe 3/2010. Wenn Sie also den letzten *Chäsitzer* nicht mehr haben, können Sie voraussichtlich ab Mitte Juli im Internet diese KMU-Listen unter der entsprechenden *Chäsitzer*-Ausgabe anschauen.

Margrit Sieber

Korrigenda

Im ersten Teil der KMU-Liste (*Chäsitzer* 3/2010) hat sich bei der Firma Kilchenmann AG ein Fehler eingeschlichen: Geschäftsführer/Inhaber: bis Mai 2010 Herbert Wenger, neu Ulrich Jost.

HANDWERK / FABRIKATION

Firma	Branche	Inhaber/ Geschäftsführer	Adresse	Telefon / Mobile	Internet/E-Mail	Angebot	Arbeits- plätze	Lehrlinge
MAGO-Automobile	Autogarage	Andreas Ostet	Kirchackerweg 31	031 961 70 00	www.mago-automobile.ch info@mago-automobile.ch	Verkauf und Reparatur, Honda Vertretung	4	-
*Auto Trachsel AG	Autogarage	Andreas Trachsel	Kirchackerweg 31	031 961 18 96	autotrachsel@swissonline.ch	VSCI Carrosserie + Malerei, AD Garage, Spenglerei, Malerei, Glaserei, Verkauf, Reparaturen aller Marken	8	1
Art Airbrush Atelier	Illustrationen u. Beschriftungen	Daniel Zimmermann	Kirchackerweg 29	031 961 23 33 079 457 36 24	artairbrushatelier@hotmail.com	Atelier für Illustrationen, Design- u. Speziallackierungen, Beschriftungen, Fahrzeugaufbereitungen	2	-
Garage U.Bürki	Autogarage	Ulrich Bürki	Bernstrasse 91	031 961 08 04	garage-buerki@bluewin.ch	Auto-Reparaturwerkstatt	2	-
*Salomon Walter	Maurer- u. Gartenarbeiten	Walter Salamon	Bernstrasse 8	031 961 18 61	hsalamon@bluewin.ch	Maurer- und Baumeisterarbeiten, Gartengestaltungen	1	-
Schneider-Atelier Beatrice Hofer	Schneideratelier	Beatrice Hofer	Holzmatweg 34a	076 370 56 20	beatrice.hofer@swissonline.ch	Schneider-Atelier, Kleider Neuanfertigungen und Änderungen	1	-
*Jungi's Gartenmandli	Garten	Hanspeter Jungi	Zimmerwaldstrasse 101a	031 961 38 07		Gartenunterhalt und -pflege	1	-
*Blumen Maurer	Blumen und Pflanzen	Peter Maurer	Flugplatzstrasse 40	031 961 31 37	www.blumenmaurer.ch blumen.maurer@gmx.ch	Blumengeschäft, Gärtnerei, Floristische Erzeugnisse, Innen- u. Aussenbegrünungen	5	2
Coiffure Bahnhof	Haare	Brigitte Rolli, Anita Moor	Belpstrasse 12	031 961 06 41		Coiffure-Salon	1	-
Coiffeur Voluma Hair	Coiffure	Johanna Hadorn	Flugplatzstrasse 2	031 961 64 62		Coiffeurgeschäft	4	-
*Hänni Coiffure	Coiffure	Ruth Hänni	Bernstrasse 7	031 961 32 61	rwai@bluewin.ch	Haarpflege und Kosmetikprodukte, Hair Styling Damen - Herren - Kinder	2	-
*Andreas Stalder AG	Schreinerei	Andreas Stalder	unterer Breitenacker 6	031 961 10 06	www.stalder-oergeli.ch baernoerger@bluewin.ch	Schreinerei, Küchenbau, Möbel, allg. Schreinerarbeiten, Schreiner-Service, Bännerorgel-Werkstätte	2	-
*Fuhrer Schreinerei AG	Schreinerei	Kurt Fuhrer	Kirchackerweg 31	031 961 35 55	www.fuhrerschreinerei.ch fuhrer.schreinerei@bluewin.ch	Fensterfabrik, Schreinerei, Fenster, Türen, Innenausbau	13	3
*Pergolabau Holzetiketten & Holzwaren AG Peter Studer	Holzbau	Peter Studer	Bernstrasse 9	031 961 31 36	www.holzetiketten.com holzetiketten@bluewin.ch	Etiketten und Holzwaren für den Gartenbedarf, Pergolabau, Massanfertigungen in und um den Garten in Holz und Metall	3	-
R. Kipfer	Schreinerei	Roland Kipfer	Nesslerenstrasse 27	031 961 12 07	kipfer.schreinerei@bluewin.ch	Schreinerei - Glaserei, Schränke, Türen, Fenster, Tüfelerarbeiten, Parkettböden	1	-
*Kyburz Bettwaren, Bettwarenfabrik Bern AG	Bettwaren	Beat Utiger	Bernstrasse 19	031 961 15 25	www.kyburz-bfb.ch info@kyburz-bfb.ch	Fabrikation und Handel von Bettwaren, Duvets, Kissen, Bettwäsche (kein Privatverkauf), Reinigung von Bettwaren	23	-
*Urs Marti Schreinerei	Schreinerei	Urs Marti	Bernstrasse 11	031 961 64 78	umsch@hispeed.ch	Küchen, Parkettböden, allg. Schreinerarbeiten	2	-
Inneneinrichtungen Peter Gasser	Inneneinrichtungen	Peter Gasser	Zimmerwaldstrasse 30	031 961 30 30		Verkauf, Anfertigung, Montage, Aufarbeitungen von Polstermöbeln, Vorhängen, Bettwaren, Verlegen von Textil-, PVC-, Laminat- u. Parkett-Bodenbelägen	2	-
Gugelhöpferei Margrit Bühlmann	Bäckerei	Margrit Bühlmann	Zimmerwaldstrasse 17	031 961 37 04	www.gugelhopf.ch buehlmann@gugelhopf.ch	Gugelhöpfe auf Bestellung	2	-
*Bäckerei-Konditorei Hostettler	Lebensmittel	Martin Hostettler	Zimmerwaldstrasse 7	031 961 31 13	m.e.hosch@hispeed.ch	Bäckerei-Konditorei	5	-
*Malerei Hodler AG	Malerei	Alfred Hodler, Martin Hodler	Kirchackerweg 31	031 961 58 62	www.malereiholdler.ch info@malereiholdler.ch	Malerei, Gipserei, Isolationen und Gestaltungen	12	3
*Malerei Bruno Müller AG	Malerei-Gipserei	Bruno Müller	Selhofen 44	031 961 35 19	malerei.b.mueller@bluewin.ch	Malerei und Gipsergeschäft	3	-
F.TOPALLI	Gipserei	Feriz Topalli	Bernstrasse 73	079 439 91 53 078 923 13 13	f.topalli@bluewin.ch	Gipsergeschäft, Trocken- u. Nassbau, Aussenisolationen MInerge-Standard, Renovationen, Neubau, Stukkatur, versch. Verputztechniken	4	-
René Hänni	Malerei	René Hänni	Zimmerwaldstrasse 91	031 961 30 13	maler.haenni@bluewin.ch	Maler- und Gipserarbeiten, Isolationen und Gerüstbau	1	-
Malerei Samuel Fasnacht	Malerei	Samuel Fasnacht	Kirchackerweg 29	079 354 70 74	samuel.fasnacht@bluewin.ch	Malerei	1	-
*Waldhof Matratzenfabrik AG	Bettwaren	Paul Weber	Belpstrasse 24	031 964 05 50	www.matratzen-waldhof.ch mail@matratzen-waldhof.ch	Herstellung und Verkauf von Matratzen, Schaumstoffen und Bettwäsche	10	-
*Steiner Feuerungen + Energietechnik GmbH	Heizungen	Therese Steiner	Stockacker 2	031 961 41 42	www.steiner-feuerungen.ch mail@steiner-feuerungen.ch	Oel- und Gasbrennerservice, 24h-Service	2	-
*Perrot Haustechnik GmbH	Sanitär/Heizung	René Perrot, Rudolf Schneider	Belpstrasse 12	031 961 30 61	www.perrot-haustechnik.ch perrot.haus@bluewin.ch	Service, Umbauten, Renovationen, Neubauten	5	1

HANDWERK/ FABRIKATION

Firma	Branche	Inhaber/ Geschäftsführer	Adresse	Telefon / Mobile	Internet/E-Mail	Angebot	Arbeits- plätze	Lehrlinge
Ki-mech GmbH	Metallbearbeitung	Robert Kipfer, Jonathan Kipfer	Nesslerenstrasse 20	031 961 13 52	www.gate 24 kipfer.werkstatt@bluewin.ch	Mechanische Werkstätte, Herstellung und Reparatur von Prototypen, Einzelteilen, Kleinserien	3	-
*Roland Probst Metallbau	Metallbau	Roland Probst	Bernstrasse 83A	031 961 78 56	www.terra-vecchia.ch	Metallbau, Sanitär, Spenglerei, Heizungen	1	-
Schlosserei Gewürzmühle Stiftung terra vecchia	Geschützte Werkstatt	Josef Eggenschwiler	Flugplatzstrasse 4	031 961 05 34	gewuerzmuehle@terra-vecchia.ch	Metallbauwerkstatt, Schlosserei, Betreuung leistungs- schwacher Personen, Integrationsprogramm für Arbeitslose	18	2
Atelier Cristina	Uhren	Christina Schneider	Sandbühlstrasse 13	031 961 18 55		Reparaturen von Uhren und Pendulen	1	-
Bruno Schafer AG	Malerei	Bruno Schafer	Talstrasse 11	031 961 01 01	brunoschaferag@bluewin.ch	Renovationen/Umbauten	3	-

KUNST

Firma	Branche	Inhaber/ Geschäftsführer	Adresse	Telefon / Mobile	Internet/E-Mail	Angebot	Arbeits- plätze	Lehrlinge
eigenArt-Kunstmalerie	Darstellende Kunst	Johnny Bürki	Nesslerenstrasse 21	031 961 87 91 077 454 77 52	jb.eigenart@bluewin.ch	Bilder, Skulpturen, Objekte, Malkurse, Verkauf	1	-

SPORT

Firma	Branche	Inhaber/ Geschäftsführer	Adresse	Telefon / Mobile	Internet/E-Mail	Angebot	Arbeits- plätze	Lehrlinge
*Tennis-Anlage Blumenhof AG	Sport	Markus Faeh, Horst Hallmann	Zimmerwaldstrasse 12	031 961 01 44	www.tennis-kehrsat.ch info@tennis-kehrsat.ch	Freizeit-Sport-Betrieb, Vermietung von Tennis- und Badmintonplätzen, Tennis- und Badmintonchule, Restaurationsbetrieb	20	-

TRANSPORT

Firma	Branche	Inhaber/ Geschäftsführer	Adresse	Telefon / Mobile	Internet/E-Mail	Angebot	Arbeits- plätze	Lehrlinge
Nomad Aviation AG	Fluggesellschaft	C. Neumeier, R. Somnurr, S. Axtmann	Bernstrasse 70	031 960 20 00	www.nomadjet.ch fly@nomadjet.eu	Fluggesellschaft Business Jets, Executive Aviation	12	-
Etoile Taxi	Taxi	Hnische Majid ben Hedi	Bantigerweg 1	079 219 86 74	majid-h1@hotmail.com	Taxidienste	1	-

GESUNDHEIT

Firma	Branche	Inhaber/ Geschäftsführer	Adresse	Telefon / Mobile	Internet/E-Mail	Angebot	Arbeits- plätze	Lehrlinge
Ayurveda-Praxis Sun-Veda für Gesundheitsmassagen	Therapie	Caroline Merz-Wantz	Mättelstrasse 3	031 961 07 74 079 768 68 69	www.gesund.ch/ /adret/adretgn.php?1011670	Ayurveda Gesundheitsmassagen für Entspannung, Stressabbau, Wohlbefinden und Regeneration	1	-



Hundetaxe 2010

Hundehaltung

Eigentümer oder Besitzer verpflichten sich, kontrollpflichtige Hunde bei der zuständigen Gemeindestelle zur Aufnahme oder Abmeldung in das Verzeichnis/ System anzumelden bzw. abzumelden. Die Anmeldung kann auf verschiedene Arten erfolgen:

– **Anmeldung am Schalter der Gemeinde Kehrsatz**

Bei der Anmeldung direkt am Schalter müssen Sie folgende Punkte beachten. Die Personalien Ihres Hundes wie Name, Geb.-Datum, Mikrochip-Nummer, Rasse, Farbe, Geschlecht müssen Sie vorweisen können. Als Quittung werden wir Ihnen eine Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz abgeben, welche vom Hund zu tragen ist!

– **Anmeldung via Homepage der Gemeinde Kehrsatz**

Wollen Sie die Anmeldung Ihres Hundes via Internet ausführen, müssen Sie das auf unserer Homepage (www.kehrsatz.ch) aufbereitete Formular bei Zuzug, Erwerb oder langfristiger Betreuung beziehungsweise bei Verkauf, Ende der Betreuung oder Tod Ihres Hundes ausfüllen. Über die erfolgte An- oder Abmeldung werden Sie per E-Mail oder per Post (*Hundemarke mit Nummer der Gemeinde Kehrsatz*) so bald als möglich die Bestätigung erhalten.

Hundetaxe

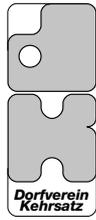
Die Hundetaxe wird mittels Rechnung eingefordert. Stichtag für die Taxe bleibt wie bisher der 1. August des entsprechenden Jahres!

Gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 7. Dezember 2009 ist für das Jahr 2010 für jeden in der Gemeinde gehaltenen und über 3 Monate alten Hund eine jährliche Taxe zu entrichten, und zwar für den **ersten Hund Fr. 60.–**, für jeden **weiteren Hund Fr. 80.–**.

Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Einwohnergemeinde Kehrsatz
Abteilung Finanzen
3122 Kehrsatz

bon viva



Auf die Ausschreibung im letzten Chäsitzer haben sich einige Personen für den Veloplusch und für das Wandern gemeldet.

Velofahren

Wir fahren vorläufig bis Ende August 2010

jeden letzten Freitag im Monat

mit dem Velo aus, also 30. Juli und 27. August 2010

Besammlung: Bahnhof Kehrsatz

Zeit: 9 Uhr

Dauer: 2–3 Stunden, inkl. Pause

Tempo: langsam, behaglich, bequem

Wer spontan Zeit und Lust hat, fährt einfach mit! Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Weitere Auskunft bei Gerry Spichiger, Natel 079 333 21 21

Wandern

Wir treffen uns zur

ersten Wanderung am Dienstag, 24. August 2010

Treffpunkt: Loeb-Egge in Bern

Zeit: um 9 Uhr

Route: Gäbelbach–Wohlei–Riedernhubel

Dauer: ca. 3½ h

Anmeldung/Auskunft: bis 23. August bei Fritz Bolliger, Tel. 031 961 03 03



Sicherheit – Lebensqualität

Tipps und Tricks von der Kantonspolizei Bern, wie Vermögensdelikte – Einbruch, Diebstahl, Betrug usw. – und Gewalt verhütet werden können.

Vergleichen Sie das Programm auf Seite 17 in dieser Ausgabe!

bon viva -Stammtisch
Neu im «Brunello»

Immer am Dienstag ab 10 Uhr!

Für pensionierte und noch nicht pensionierte Männer

Kochkurs

«Und wenn er kocht, ist das grauenvoll. Er macht unglaublich viel Geschirr dreckig und meckert dann, wenn ich nicht schnell genug komme, um ihm zu helfen».

Bernadette Chirac, Frau des französischen Ex-Präsidenten (aus «Der Bund», 4.12.2009)

Liebe Kehrsatz Männer

damit euch das nie passieren kann, solltet ihr jetzt handeln – für Abhilfe sorgt dieser Kurs!

Ziel: Freude am Kochen wecken, einfache Gerichte selber zubereiten, «Kochbuchsprache» kennenlernen.

Datum: 6 Abende ab KW 43 (= ab 25.10.2010). Wochentag wird gemeinsam mit den Teilnehmern bestimmt.

Zeit: 17 bis ca. 21.30 Uhr

Ort: Hauswirtschaftsschule im Keller des Primarschulhauses Selhofen

Kosten: ca. Fr 250.– (Reduktion bei «verpassten» Terminen)

Anzahl Teilnehmer: max. 8 Personen

Kursleitung/Infos: Hans Hottinger, 031 809 05 86

Anmeldung: bis 27. September 2010 per Mail an vorstand@dorfvereinkehrsatz.ch oder schriftlich an Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24, 3122 Kehrsatz

Pétanque



Sind Sie auch dabei? Immer am ersten Dienstag im Monat ab 10 Uhr wird beim Blumenhof Pétanque gespielt. Anschliessend trifft sich – wer Lust und Zeit hat – zum Pizzenessen. Für letzteres bitte anmelden bis zum vorangehenden Montagmittag bei Susanne und Erwin Hänni, E-Mail ehaenni@swissonline.ch.

Kirchen



Bergpredigt

Sonntag, 18. Juli, 10 Uhr,
Gurnigel

Bergpredigt mit Taufen bei der Stierenhütte (bei Regen im Saal des Gurnigel-Berghauses). Predigt: Pfarrerin Isa Murri, Thurnen; musikalische Gestaltung mit der Mundharmonika-Gruppe «Rainbow».

Ökumenischer Seniorennachmittag

Mittwoch, 18. August, 14 Uhr, im Öki-Saal

mit Pfarrer Christoph Nussbaumer. Wer nicht gut zu Fuss kommen kann, melde sich bitte im Sekretariat des Ökumenischen Zentrums, Tel. 031 960 29 29. Seniorennachmittage sind nicht auf ein bestimmtes Alter beschränkt. Sie stehen Damen und Herren jeglichen Alters offen. Wenn Sie etwas interessiert, kommen Sie doch ungeniert vorbei!

Eltern-Kind-Treff

Donnerstag, 19. August, 2. und 16. September, 9.15–11 Uhr

Der Eltern-Kind-Treff ist ein Ort der Begegnung für Mütter, Väter, Grosseltern und weitere Interessierte mit Kindern bis zu 5 Jahren. Für Fragen steht Ihnen Frau Annekäthi Koller, Tel. 031 961 87 75 zur Verfügung.

Bettagsgottesdienst

Sonntag, 19. September, 10 Uhr
mit Abendmahl.

Wir verabschieden uns in diesem Gottesdienst von Pfarrerin Rebekka Grogg.



Ohrgeräusche

Ab und zu spontan auftretende Ohrgeräusche wird man schnell wieder los, indem man sich die Ohrmuschel rauszieht und in verschiedene Richtungen stark verdreht. Durch diese Prozedur wird die Durchblutung im Innenohr stärker angeregt und das Geräusch verschwindet.

Voranzeige

Ich glaube –

ich glaube nicht –

ich glaube vielleicht –

ich glaube ganz sicher nicht

Bezirksfeier

am Sonntag, 5. September, 10 Uhr, im Ökumenischen Zentrum

Predigt von Pfarrer Lucien Boder, Synodalrat

Liturgie Pfarrerin Rebekka Grogg

Anschliessend Gespräch zum Thema «Bekenntnis»:

Was glauben wir als Kirche? Wie bekennen wir unseren Glauben? Warum tun wir Reformierte uns so schwer mit einem verbindlichen Glaubensbekenntnis? Sie sind herzlich eingeladen zum Mitfeiern und Mitdiskutieren!

Pfarrerin Rebekka Grogg verlässt Kehrsatz

Rebekka Grogg, Pfarrerin oberer Pfarrkreis in der reformierten Kirchgemeinde Kehrsatz, wird ab 1. Oktober 2010 Pfarrerin in Wohlen. Der reformierte Kirchgemeinderat bedauert den Weggang seiner Pfarrerin ausserordentlich.

Rebekka Grogg hat seit ihrem Amtsantritt 2003 das Kirchenleben in Kehrsatz und das Ökumenische Zentrum mit viel Engagement und vielfältiger Initiative belebt und mitgeprägt. Neben ihren seelsorgerischen und pfarramtlichen Tätigkeiten hat Rebekka Grogg vielen Menschen den unvoreingenommenen Zugang zu anderen Religionsgemeinschaften ermöglicht und war darüber hinaus besonders für Frauen im mittleren Lebensalter eine wichtige Vernetzungsperson. Unvergessen bleibt die von ihr 2008 organisierte und geleitete Reise in die Türkei. Die Teilnehmenden lernten dank ihr ein spannendes, widersprüchliches Land mit weltlicher und islamischer Prägung kennen. Und die mitreisenden Chäsitzerinnen und Chäsitzer knüpften durch das gemeinsame Reiseerlebnis Kontakte, die über Jahre hinaus wertvollen Bestand haben werden. Dass Pfarrerin Rebekka Grogg seit diesem Frühjahr als TV-Pfarrerin regelmässig am Samstagabend auf SF 1 zur besten Sendezeit zu sehen ist, hat die Kirchgemeinde Kehrsatz mit Stolz erfüllt.

Der reformierte Kirchgemeinderat dankt Rebekka Grogg an dieser Stelle für ihr engagiertes Wirken. Er wird sie an einem besonderen Gottesdienst am Sonntag, 19. September 2010, im Ökumenischen Zentrum würdig verabschieden. Die Kehrsatzer Bevölkerung ist zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Wie weiter?

Der Kirchgemeinderat hat die Kirchgemeindeversammlung im Juni über das Vorgehen zur Pfarrwahl informiert. Es ist vorgesehen, vorerst eine Stellvertretung, in Kirchendeutsch «Verweserschaft», einzurichten. Und zwar von Anfang Oktober 2010 bis Ende Juni 2011. Noch im laufenden Jahr wird der reformierte Kirchgemeinderat die Wahl für die definitive Nachfolge von Rebekka Grogg vorbereiten. Voraussichtlich im Frühjahr 2011 wird die Kirchgemeindeversammlung die neue Pfarrerin oder den neuen Pfarrer mit Stellenantritt 1. Juli 2011 wählen.

*Ueli Affolter
Präsident ref. Kirchgemeinde Kehrsatz*

WALKER

Milchprodukte • Lebensmittel

Käsespezialitäten • Hauslieferdienst



Elisabeth und Sigi Walker
Hubelhohle 2, 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 52 07

Manche Dinge behält
man gerne in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Bernstrasse 3
3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 18 04

VALIANT

Bäckerei-Konditorei

Hostettler

Guets Brot,
feins Gebäck
u mängs Süesses
für jede Geschmack!

Zimmerwaldstrasse 7 • 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 31 13 • Fax 031 961 71 31

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,

Donnerstag, Freitag: 06.00–12.45 und 13.45–18.30

Mittwoch: 06.00–12.45, nachmittags geschlossen

Samstag: 06.30–14.00

Versuchen Sie unser feines Original Pain Paillasse!



Perrot Haustechnik GmbH

Belpstrasse 12 • 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 30 61 • Fax 031 961 00 60
perrot.haus@bluewin.ch

Sanitär • Heizung • Spenglererei
Sanitäre Installationen • Solaranlagen • Alternative Heizungsanlagen • Umbauten • Service • Reparaturdienst

Physiotherapie

Prophylaxe von Sportverletzungen – Die Erholung

Team PhysioMobile



Jeder weiss – oder hat es selbst schon schmerzlich erfahren: Sportverletzungen sind sehr häufig. Vieles davon liesse sich verhüten. Dies aufzuzeigen ist das Ziel dieses Artikels.

Wichtig ist die Unterscheidung zwischen Sportverletzung und Sportschaden. Während Sportverletzungen im allgemeinen vollständig zur Ausheilung gelangen, handelt es sich beim Sportschaden um oft irreversible Vorgänge (z.B. Lähmungen, Gewebe- oder Gelenkverschleiss...). Sie werden verursacht durch lange andauernde Überbeanspruchungen, nicht angemessene Belastungen, falsche Technik oder ungeeignete, unsachgemässe Sportgeräte und Utensilien wie etwa Schuhe. Die Entstehung von Sportschäden kann verhindert werden.

Eine mögliche Prophylaxe von Sportverletzungen ist die **ERHOLUNG**:

Wie kann ich als Sportler erreichen, dass die Wahrscheinlichkeit für eine Verletzung möglichst gering ist? Verletzungen geschehen wenn Gewebe im Körper entweder kurzfristig hoch belastet werden oder während längerer Zeit **keine Erholung** möglich ist. Eine angepasste Belastung an sich führt noch nicht zu Verletzungen, sondern wird vom Körper als Trainingsreiz verarbeitet. Kurzfristige hohe Belastungen gibt es bei Misstritten, bei Gegnereinwirkung, bei Stürzen... Diese Ereignisse sind direkt abhängig von den Koordinationsfähigkeiten des Sportlers. Wir müssen unser

Augenmerk also vor allem auf das Training der Koordination und auf eine ausreichende **Erholung** richten.

ERHOLUNG

Neben den Trainingseinheiten und Wettkämpfen müssen wir dem Körper Erholungszeit geben. Die Dauer hängt davon ab, wie hoch die Belastung war. Insbesondere Trainings unter Einsatz von Schnellkraft benötigen eine längere Erholung. Das Ziel der Erholung ist die **Wiederherstellung der körperlichen Leistungsfähigkeit**. Das Herz-Kreislauf-System erfüllt dabei verschiedene Aufgaben:

- ausreichende Versorgung der Organe und Gewebe mit Sauerstoff und Energieträger
 - Abtransport von Stoffwechselprodukten
 - Übermittlung von hormonellen Informationen
- Systematischer Trainingsaufbau, sportgerechte Lebensführung, sowie physiotherapeutische- bzw. psychologische Massnahmen, sind für den Ablauf von Wiederherstellungsprozessen unerlässlich.
- Systematischer Trainingsaufbau: Phasen erhöhter Belastung wechseln sich mit Phasen reduzierter Belastung ab. So passt sich der Organismus an die zunehmend steigenden Leistungsanforderungen an. Aktive Muskelaktivität am Ende sportlicher Übungen dient der schnelleren Erholung und Vermeidung einer Ermüdungssumation. Formen sind Auslaufen, Ausschwimmen, Lockerungsübungen,

Entspannungsübungen... Aktive Erholung (= Trainingsabschnitte mit reduzierter Belastung) fördert die Regeneration

- Sportgerechte Lebensführung: Zweckmässig zusammengesetzte Nahrung wirkt erholungsfördernd. Besonderen Wert sollte auf Flüssigkeits-, Vitamin-, Mineral-, Kohlenhydrat- und Proteinzufuhr gelegt werden. Gemüse, Obst und Ballaststoffe dürfen nicht fehlen. Nach der Belastung ist eine ausreichende Nahrungszufuhr erforderlich. Ungestörter Schlaf bildet eine Voraussetzung für die vollständige Wiederherstellung nach sportlichen Belastungen. Im Schlaf regenerieren in erster Linie die Funktionen des zentralen Nervensystems. Bei Schlafdefizit nimmt die Verletzungsgefahr infolge herabgesetzter Reaktions- und Konzentrationsfähigkeit sowie durch das Auftreten von Fehlhaltungen zu.
- Physiotherapie: Kann die Wiederherstellung beschleunigen. Massnahmen können sein Bewegungsgymnastik, Lockerungsgymnastik, Massagen, physikalische Therapie...
- Psychologische Massnahmen: Entspannungsübungen, Yoga und andere Formen der mentalen und psychoregulierenden Steuerung unterstützen die Erholung.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten. Wir freuen uns auf Sie, denn **bei uns stehen SIE im Mittelpunkt!**

Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz

☎ 031 961 90 60

www.teamphysiomobile.ch

Vereine



Aqua-Gym

Gelenkschonendes Training im brust-tiefen Wasser mit Musik

- Kursleitung:** Silvia Lienhard
Sommerquartal: 16. Aug.–22. Sept.
 6 Abende, Fr. 96.–
Herbstquartal: 18. Okt.–22. Dez.
 10 Abende, Fr. 160.–
Lektionen: Montag
 19.15–20 Uhr
 Mittwoch
 1. Lektion
 18.30–19.15 Uhr
 2. Lektion
 19.20–20.05 Uhr
Kursort: Lehrschwimmbecken
 Schulhaus Selhofen
 Kehrsatz
Auskunft und Anmeldung:
 Silvia Lienhard, Leiterin Wassergym-
 nastik/Aqua-Gym Instruktorin,
 Tel. 076 429 74 49 / 031 332 25 92
 Email : silvia.lienhard@hotmail.com
Anmeldeschluss: Sommerquartal,
 30. Juli 2010
 Herbstquartal,
 1. Oktober 2010

Organisiert vom Frauenverein Kehrsatz,
 Christine Rolli

Sicherheit – Lebensqualität

Tipps und Tricks von der Kantonspolizei Bern, wie wir Vermögensdelikte – Einbruch, Diebstahl, Betrug usw. – und Gewalt verhüten können.

Fühlst du dich angesprochen, dann ist dieses Referat genau das Richtige für dich.

Wann: Montag 16. August 14.30–ca. 16 Uhr

Wo: Saal im Ökumenischen Zentrum
Referentin: Frau Ursula Aegler, Kantonspolizei Bern, STAB Sicherheitsberatung

Kosten: gratis; freiwillige Spende zu Gunsten der Stiftung Theodora «Clowns für Kinder im Spital»

Anmeldung: Frauenverein Kehrsatz, Christine Rolli, Tel. 031 961 17 94/ 079 446 16 19

Anmeldeschluss: 9. August 2010

Die Pfadi Wiking Kehrsatz sucht neue Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Das bist du

Du bist zwischen 6 und 16 Jahren alt, bist gerne in der Natur und unter Gleichaltrigen, stehst auf Abenteuer, möchtest neue Leute kennen lernen und gerne mal in ein Zeltlager, magst Feuer (und bräteln) und Wanderungen, rettest gerne mal die Welt, suchst Herausforderungen und bist motiviert für Neues? Genau dich suchen wir!

Das sind wir

Wir treffen uns während der Schulzeit jeden Samstagnachmittag von 14–17 Uhr, jagen böse Ganoven, retten die Welt vor dem Untergang, basteln coole Sachen, toben uns aus und gehen 3 mal pro Jahr in Lager, wo wir das Leben in der Natur und Pfaditechnik (Knoten, Lagerbauten, 1.-Hilfe und vieles mehr) kennen lernen.

Du bist interessiert

Komm vorbei! Die erste Übung (so nennen wir unsere Treffen) nach den Ferien findet am Samstag in der ersten Schulwoche statt, also am 21. August 2010. Für alle Details dazu klicke ab Donnerstag auf unserer Homepage www.pfadi-wiking.ch den «Kasten» an.

Fragen? Schreib uns unter wiking@schwyzerstaern.ch

Weitere Infos findest du unter www.pfadi-wiking.ch, www.schwyzerstaern.ch, www.pfadibern.ch



Wir freuen uns auf DICH!

Eröffnungskonzert der achten Saison

Musique Simili Zigeunermusik

Line Loddo (Gesang, Kontrabass & Violine)

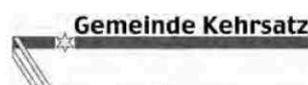
Juliette Du Pasquier (Violine & Kontrabass)

Marc Hänsenberger (Akkordeon, Klavier & Piandoneon)

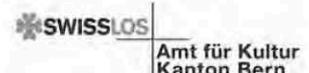


SONNTAG, 29. August 2010, 18:00 UHR

Oekumenisches Zentrum Kehrsatz, Eintritt: 25.-, Jugend/AHV: 20.-
Kinder bis 16: 10.-, Vorverkauf: Kilchenmann AG Kehrsatz, Tel. 031 961 15 15



Ökumenisches Zentrum Kehrsatz



Diverses



Quelle-Book-Point

Bücher mit christlichen Werten zum Ausleihen
 Öffnungszeiten:

Erster Dienstag im Monat: 9–11 Uhr

Jeden Samstag: 11–12 Uhr

Jeden Donnerstag: 15–16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

... beim Tee ...beim Reden ... beim einfach mal «Sein»...



OldiesSommernachtsParty
 die besten Hits der 60er, 70er,
 80er und 90er Jahren

Abtanzen, Plaudern, Geniessen,
 feine Drinks & leckere Häppchen

**Freitag, 20. August 2010,
 ab 20:00, Zentrum Rössli,
 Bernstrasse 70, Kehrsatz**

Eintritt 8 CHF
 Infos www.quelleonline.ch

Quelle 

Volley Kehrsatz

Am 15. Juni 2010 wurde mit ca. 20 anwesenden Personen die erste Hauptversammlung des dorfeigenen Volleyballclubs abgehalten.

Neue Aktiv-/Passivmitglieder sind bei Volley Kehrsatz stets willkommen – Gönner, die den Verein finanziell unterstützen möchten, natürlich auch.

Sind Sie interessiert? So schicken Sie doch bitte den ausgefüllten Talon an Eliane Müller, Volley Kehrsatz, Morgenstrasse 28, 3018 Bern.



- Bitte senden Sie mir Informationen zu
- Ich möchte Volley Kehrsatz unterstützen als
 - Aktivmitglied
 - Passivmitglied
 - Gönnerin/Gönner

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Per Post an

Eliane Müller, Volley Kehrsatz,
 Morgenstr. 28, 3018 Bern

Per Mail an

katharina.bieri@pollenanalyse.ch

Schlossfest

Landorf Köniz – Schlössli Kehrsatz
 Zentrum für Sozial- und Heilpädagogik

2010

Samstag 28. August 11.00 bis 20.00 Uhr

Belpstrasse 1, 3122 Kehrsatz

Schülerband Belp, Jugendband „Kreafs“, Clown,
 Basketballturnier, Schatzsuche, Torwandschiessen,
 Schminkspass, Trampolin, Klettern, Reiten,
 Flohmarkt, Festwirtschaft, Disco und Openair ab 20.00 Uhr

Warenannahme für den Flohmarkt:

Freitag 27. August von 16.30 bis 20.00 Uhr

Bitte keine grossen Möbel mitbringen!

Schlossfest 2010

Am 28. August 2010 findet wieder ein Schlossfest statt! Eingeladen zu diesem Fest sind Eltern, Verwandte und Ehemalige sowie die Dorfbevölkerung. Von 11 bis 20 Uhr gibt es auf dem Schlössliareal verschiedenste Attraktionen: Diverse Schüler- und Jugendbands, Clown, Basketballturnier, Schatzsuche, Torwandschiessen, Klettern, Reiten, Flohmarkt – und eine grosse Festwirtschaft. Am Abend sind ab 20 Uhr Jugenddisco und Openairkino angesagt.

Mit diesem Fest wollen wir den Angehörigen unserer Kinder und Jugendlichen sowie der Dorfbevölkerung die Möglichkeit geben, in ungezwungenem Rahmen das Zusammensein zu geniessen. Mit einem Reingewinn können wir Projekte finanzieren, die im Rahmen der engen Budgetvorgaben nicht realisierbar sind.

*Auf ihren Besuch freuen sich
 Kinder und Jugendliche
 Mitarbeitende und Leitung*

BLUMEN MAURER

Blumengeschäft und Gärtnerei

Peter Maurer-Brosi

Flugplatzstrasse 40, 3122 Kehrsatz

Telefon 031 961 31 37

www.blumenmaurer.ch

**Hier könnte Ihr
Inserat stehen!**



**Inneneinrichtungen
Peter Gasser**

Zimmerwaldstrasse 30

3122 Kehrsatz

Telefon 031 961 30 30

Teppiche

Vorhänge

Bodenbeläge

Polstermöbel

Bettwaren

Laminat- und Parkettböden

Scherler AG
Elektro und Telematik

Talstrasse 18

3122 Kehrsatz

Telefon 031 961 80 76 info@scherler-ag.ch

Telefax 031 330 41 22 www.scherler-ag.ch



**Ihre Maschine macht Pause –
unser Servicemonteur
Überstunden.**

031 961 80 76

Scherler sorgt für Spannung

**Sie lieben es.
Wir versichern es.**

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Die AXA Winterthur bietet für Sie privat oder für Ihr Unternehmen finanzielle Sicherheit. Vorsorge- und Versicherungsfragen lassen sich nur individuell beantworten. Eine persönliche Beratung ist in jedem Fall der beste Weg zur idealen Lösung.

AXA Winterthur, Hauptagentur Martin Ryl
Werner Marti
Könizstrasse 295, 3098 Köniz
Telefon 031 978 14 41
Fax 031 978 14 44
werner.marti@axa-winterthur.ch
www.koeniz.winteam.ch



AD GARAGE

auto trachsel
ag



Kirchackerweg 31

3122 Kehrsatz

Tel. 031 961 18 96

autotrachselag@swissonline.ch



Ihre Garage für alle Marken

GARAGE U BÜRKI

Bernstrasse 91 3122 Kehrsatz

Service u. Reparaturen aller Automarken

Verkauf von Neuwagen und Occasionen

Tel. 031 961 08 04 Fax: 961 12 27



Rund um den Blumenhof

1. Augustfeier 2010

Auch dieses Jahr findet die 1. Augustfeier der Gemeinde rund um den Blumenhof statt. Das Programm wird rechtzeitig in alle Haushaltungen verteilt.

1.-August-Bauernhof-brunch in Chäsitz



Auch dieses Jahr macht die Familie Schmutz vom unteren Breitenacker 5 beim traditionellen 1.-August-Brunch auf dem Bauernhof mit. Anmeldungen unter Tel. 031 961 09 64, E-Mail john.farmer@bluewin.ch

hof-theater

Erstmals in Chäsitz

Am 4. und 5. August 2010 gastiert das «hof-theater» auf dem Bauernhof im unteren Breitenacker. Gespielt wird die Gaunerkomödie «Zwei wie Bonnie und Clyde».

Professionelle Schauspieler, ein spannendes Stück, Sitzplätze auf Strohhallen und auf Wunsch vorgängig ein feines Nachtessen aus der Bauernhofküche – ein Theaterevent mitten in den Sommerferien direkt vor der Haustüre. Gastgeber ist die Familie Ruth und Hans Schmutz, die auch die Anmeldungen unter Telefon 031 961 09 64, E-Mail john.farmer@bluewin.ch, entgegennimmt. Nachtessen ab 18.30 Uhr, Theaterbeginn 20.30 Uhr. Eintrittspreis Theater Fr. 28.–.

hof-theater 2010
ZWEI WIE BONNIE UND CLYDE
 ... DENN SIE WISSEN NICHT, WO SIE SIND

Gaunerkomödie
 von Tom Müller und Sabine Misiorny

Spiel
 Stefanie Hargitay und Christoph Matti

Kostüme, Bühnenbild
 Regie Hans Peter Inconadi, Barbara Rauch

Partner
 Theater Kanton Bern

Produktions- und Tourneeleitung
 Albert Ullmann

Hauptsponsoren
emmental versicherung
NEUE AARGAUER BANK
MIGROS kulturprozent
Emmi
BIO SUISSE
BAUERNZEITUNG www.bauernzeitung.ch
 Die Wochenzeitung der Landwirtschaft
AGRISANO

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Christoph Schmutz
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Ihr Versicherungsberater: Herren Markus
031 818 44 75 / markus.herren@mobi.ch
www.mobibelp.ch / belp@mobi.ch

ANDREAS STALDER AG

Schreinerei und Bärnerörgeli-Werkstätte
Breitenacker 6, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 10 06

Der Schreiner
Ihr Macher
© V S S M

Küchen für Neu- und Umbauten
Reparaturen – Täfer – Türen –
Schränke – Regale – Tablare –
Renovationen, allg. Schreiner-
arbeiten.

KEHRSATZ



TENNIS & BADMINTON

Zimmerwaldstr. 12 ●●● 3122 Kehrsatz
Telefon 031 961 01 44 Fax 031 961 27 30
info@tennis-kehrsatz.ch www.tennis-kehrsatz.ch

Professionelle Tennisschule

Kurse Für Jung und Alt
Seniorentreff mit Kurt
Tennis-Hit mit Stefan

Familienfreundlicher Tennis-Club

Badmintonkurse mit Bettina

Moderner Fitnessraum

Restaurant mit Gartenterrasse

Ruth Hänni Coiffure Kehrsatz

für die Beratung dürfen Sie unsere
Zeit gerne in Anspruch nehmen.



Bernstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 32 61



für Kurzentschlossene auch ohne
Vorankündigung möglich.



JUNGI'S GARTENMANDLI

reinigt und pflegt Ihren Garten
sauber und seriös

Hanspeter Jungi
Zimmerwaldstrasse 101A
3122 Kehrsatz
Tel. 031/ 961 38 07

Sonne & Schatten

ROLLSTOR

z.B. Beschattungsanlagen. Und auch Installationen und
Reparaturen von Rollläden, Lamellen, Fensterläden und
Sonnenstoren.

Bei Rollstor stimmt: die Arbeit, die Qualität, der Preis.
Seit über 10 Jahren.

Flugplatzstrasse 32, 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 61 60, Fax 031 961 61 21

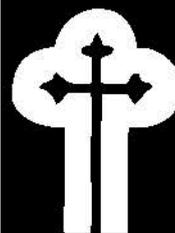
SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

Info-Telefon: **031 312 22 55**
hoersysteme.ch • info@hoersysteme.ch



- Ihr Fachgeschäft für digitale, kleinste HÖR-COMPUTER und mehr...
- kurzfristige Termine möglich, auch für Reparaturen!
- Otoplastik-Labor für kosmetische Anfertigung und EXPRESS-Service



Bestattungsdienst Jürg und Iris Beutler

031 961 30 20

Freundliche, familiäre Betreuung und
kompetente Dienstleistung

Wir senden Ihnen gerne unverbindlich
unsere Broschüre

Grünaustrasse 11 • 3084 Wabern • www.beutler-bestattung.ch



Tag der Artenvielfalt in Kehrsatz

Erstes Wildbienenhotel

Am Tag der Artenvielfalt, 29. Mai 2010, luden die Arbeitsgruppe Umwelt Landschaft und die Umweltgruppe Kehrsatz alle Chäsitzerinnen und Chäsitzer ein, beim Bau eines Wildbienenhotels mitzuhelfen. Etwa 50 Naturbegeisterte besuchten diesen Anlass. Engagement und Freude waren gross. Entsprechend fiel auch das Ergebnis aus: Am Abend konnten wir voller Stolz das von vielen Händen erschaffene Bauwerk bewundern. Wer selber einen Augenschein vom Wildbienenhotel nehmen möchte, kann dies beim Blumenhof tun.

*Kathi Bieri,
Präsidentin Umweltgruppe*



Fotos: Gudrun Haueter

Das erste «offizielle» Wildbienenhotel Kehrsatz entsteht.

Terminkalender

(ohne Gewähr)

Juli 2010

- Do 1. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Do 1. Frauentreff, Öki
 So 4. Sandcup-Final, Tennisanlage
 So 18. Bergpredigt, Gurnigel
 Fr 30. *bon viva*-Velofahren,
 ab Bahnhof

August 2010

- So 1. 1.-Augustfeier, Blumenhof
 So 1. 1.-August-Bauernhofbrunch,
 unt. Breitenacker



**Informationen
für die Bevölkerung
von Kehrsatz,
publiziert vom**

Redaktion und Inserate:
Margrit Sieber, Tel. 031 961 63 77

Redaktionsadresse:
Redaktion «Chäsitzer», Postfach 24,
3122 Kehrsatz
Mail: chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch

Postadresse des Dorfvereins:
Dorfverein Kehrsatz, Postfach 24,
3122 Kehrsatz

Layout/Druck:
Druckerei Läderach AG, Bern

**Redaktionsschluss der
Chäsitzer-Ausgaben 2010/11**

Nr. 5/2010	19. August 2010
Nr. 6/2010	14. Oktober 2010
Nr. 1/2011	9. Dezember 2010
Nr. 2/2011	17. Februar 2011
Nr. 3/2011	21. April 2011

Textbeiträge bitte rechtzeitig an die
Redaktion «Chäsitzer»
chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch

**Die nächste Ausgabe
erscheint am 2. Sept. 2010**

- Mi/Do 4./5. hof-theater, unt.
Breitenacker
 Do 5. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Fr 13. «Obligatorisches»,
Schützenhaus Gummersloch
 Mi 18. Seniorennachmittag, Öki
 Do 19. Frauentreff, Öki
 Fr 20. RössliArtBistro:
OldiesSommernachtsParty
 Di 24. Geburtstagsessen der
80-Jährigen, FV, Öki
 Di 24. *bon viva*-Wanderung,
ab Loeb-Egge Bern
 Fr 27. *bon viva*-Velofahren,
ab Bahnhof
 Fr 27. Mitarbeiterhöck im Öki
 Sa 28. Schlossfest
 Sa 28. «Obligatorisches»,
Schützenhaus Gummersloch
 So 29. Musique simili-Zigeunermusik,
Öki

September 2010

- Do 2. Frauentreff, Öki
 Do 2. Seniorenessen, Rest. Brunello
 So 5. Offene Tür, Landsitz Lohn
 So 5. Kaffeestube im Schlössli, FV
 So 5. Bezirksfeier, Öki
 Mi 15. Seniorennachmittag, Öki
 Do 16. Frauentreff, Öki
 So 19. Betttagsgottesdienst, Öki
 So 19. Trio Farandole, Öki

Oktober 2010

- Sa/So 2./3. Int. Zugvogeltag, UWG
 Do 7. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Mi 13. Seniorennachmittag, Öki
 Do 21. Frauentreff, Öki
 Sa 23. Hauptübung+Feuerwehrfest

- Sa 23. Herbstwanderung, UWG
 So 24. Erntedankbrunch, FV
 So 24. Medea Trio, Öki
 Di/Mi 26./27. Kinderartikelbörse, Öki
 Fr 29. Apéro für Neu-Pensionierte
 So 31. Kirchgemeindeversammlung

November 2010

- Mi 3. Vorlesenachmittag,
Dorfbibliothek
 Do 4. Frauentreff, Öki
 Do 4. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Sa 13. Führung Tropenhaus Frutigen,
UWG
 Mi 17. Seniorennachmittag, Öki
 Do 18. Frauentreff, Öki
 Fr 19. Feuerwehrabend
 So 21. Literarischer Sonntagmorgen,
Schlössli
 Fr/Sa 26./27. Wiehnachtsmärit, Öki
 So 28. Barockabend, Öki

Dezember 2010

- Do 2. Frauentreff, Öki
 Do 2. Seniorenessen, Rest. Brunello*
 Fr 3. Adventsfeier, FV
 So 5. Chlousebrunch, UWG
 So 12. Adventskonzert Belper
Chor+Postmusik Bern
 Mi 15. Seniorennachmittag/
Altersweihnacht, Öki
 Do 16. Frauentreff, Öki

Januar 2011

- So 23. Jazzabend, Öki
 Sa 29. Jassmeisterschaft, Selhofen

¹ Infos unter www.kulturkehrsatz.ch

* Seniorenessen, 11.30 Uhr, im Rest. Brunello

Termine können Sie über die E-Mail-Adresse melden:

chaesitzer@dorfvereinkehrsatz.ch